



Gemeinde Brandenburg

AMTLICHE MITTEILUNG

AUSGABE 1/2023

www.brandenberg.tirol.gv.at

IN DIESER AUSGABE:

Worte des Bürgermeisters	1
Auszug aus den Sitzungsprotokollen	2
aus dem Gemeindeamt	3
Worte der Gemeinderäte	4
Problemstoffsammlung, Sperrmüll	5
die Polizei informiert	6
Aktuelles, Termine	7
Berichte der Feuerwehren	8 bis 11
Vereinsnachrichten	12 bis 15
dazumal, Hochzeitsjubiläum	16

REDAKTIONS- SCHLUSS FÜR DIE NÄCHSTE AUSGABE:

Freitag
12.05.2023

TELEFONNUM- MER „BRAXI“:

0664 1802626

Liebe Brandenbergerinnen und Brandenberger!

Schön langsam zieht der Frühling ins Land und ein Winter, der größtenteils keiner war, geht zu Ende.

Einerseits hatten leider vor allem unsere Kinder nur sehr begrenzt die Möglichkeit, in unserem schönen Brandenburg Wintersport auszuüben. Andererseits haben wir durch den milden Winter und unsere Sparmaßnahmen den Straßen-salzverbrauch um mehr als die Hälfte senken können, was uns natürlich, vor allem in diesen Zeiten, sehr entgegenkommt.

Ich darf euch berichten, dass wir nun einer Lösung bei unserem Sportplatzareal mit dem Beschluss der Eckpunkte wieder einen großen Schritt näher sind und wir auch zuversichtlich sind, das vereinbarte entsprechend umzusetzen. Die Ausarbeitung der Pachtverträge wurde entsprechend gestartet. Festveranstaltungen können ab sofort wieder geplant und durchgeführt werden. Ein Pachtverhältnis mit allen betroffenen Grundeigentümern, gesichert bis zum Jahr 2050, wird angestrebt und hoffentlich auch umgesetzt werden. Mir ist vollkommen bewusst, dass wir hier ein sehr emotionales Thema in unserer Gemeinde abarbeiten.



Ich bin mir aber sicher, dass wir unsere knappen finanziellen Mittel auf jeden Fall für den Erhalt und nicht für den Abriss einsetzen müssen.

Außerdem steht wohl außer Frage, dass auch gegenüber den Brandenberger Grundbesitzern in Dorfnähe ein ähnlicher Pachtzins gerechtfertigt ist, wie er den ÖBF bei der Besucherlenkung entlang der Brandenberger Ache vertraglich zugesichert wurde. Vor allem wenn diese Grundstücke auch noch gewidmet bzw. bebaut sind. Dass bei der Kommunikation dieser Preise in der Vergangenheit Fehler gemacht wurden, kann man nicht verleugnen.

Wir hoffen aber, dass wir jetzt im Sinne unseres Mitanond's zwischen Grundbesitzern und Gemeinde eine langfristige Lösung fixieren und dieses für alle herausfordernde Thema

endlich zufriedenstellend abschließen können.

Sehr positiv angenommen und natürlich auch weitergeführt werden unsere Sprechstage mit unserem Bausachverständigen Raimund Waibel. Die aufwendige Tiroler Bau- bzw. Raumordnung, an deren Vorgaben wir uns aber alle halten müssen, kann hier umfassend erklärt und etwaige Bauwünsche unserer Bürgerinnen und Bürger entsprechend abgeklärt werden.

Auf der folgenden Seite dieser Zeitung haben wir noch unsere wichtigsten Eckpunkte für das heurige Budget und natürlich auch noch einige andere wichtige Themen aus unseren Sitzungen für euch zusammengestellt.

In diesem Sinne
alles Gute

Euer Bürgermeister
Johannes Burgstaller



AUSZUG AUS DEN SITZUNGSPROTOKOLLEN

Beratung und Beschlussfassung Sportplatzzufahrt Brandenburg, Pachtverträge Sportanlage Brandenburg:

vorverhandelte Eckpunkte:

- Pachtpreis pro m² € 1,30 ab 1.1.2023 mit jährlicher Indexanpassung laut Verbraucherpreisindex sowie zusätzliche Wertsicherung der Pachtwerte bei Jahreswechsel 2030/31 und 2040/41.
- Die Vertragsdauer gilt bis zum 31.12.2050.
- Die Fußballplatzfläche Bereich Au-Nieding wird wieder reaktiviert, d.h. als beispielbare Fußballfläche.
- Rechtlich gesicherte Zufahrt ausgehend von der Brandenberger Landesstraße über die „Baustraße“/neu Zufahrt bis zur Sportanlage Brandenburg für alle Berechtigten anlässlich der Nutzung der Sportanlagen und anlässlich des Besuches bzw. der Abwicklung von Veranstaltungen im Sportanlagengelände sowie für die Nutzung der im Sportvereinsheim untergebrachten Garagen. Für diese Zufahrtsregelung verlangt die Grundinteressentschaft Schönauplatz kein Entgelt.
- Durch diese Zufahrtsregelung – mit vorausgehendem Grundtausch zwischen Herrn Konrad Ascher/Schönau und der Grundinteressentschaft Schönauplatz – bedarf es somit nicht mehr der Straßenteilfläche von der Familie Klingler Brandenburg 2.

- Parken bei Veranstaltungen im Sportanlagenbereich ist auch unentgeltlich und ohne Rücksprache mit dem Platzwart bzw. der Grundinteressentschaft Schönauplatz erlaubt. Dazu ergänzt der Bürgermeister, dass auch Parkflächen oberhalb der Brandenberger Landesstraße im Bereich des Zielgeländes der Rodelbahn, welche sich auch auf Grundinteressentschaftsgrund Schönauplatz befinden, gratis benützt werden dürfen und dies im Pachtvertrag bis Ende 2050 auch mitaufgenommen werden wird. Der jeweilige Veranstalter hat bezüglich des Parkens dies versicherungstechnisch abzusichern.

Dann stellt Bürgermeister Johannes Burgstaller den Antrag, die von ihm vorgebrachten Eckpunkte zu beschließen und diese dann in den neu abzuschließenden Pachtverträgen aufzunehmen. 11 Gemeinderäte nehmen diesen Antrag per Handzeichen an, 2 Gemeinderäte lehnen diesen Antrag ab.

Volksschulgebäude Beschädigungen:

Der Bürgermeister muss von einem Vandalenakt berichten, und zeigt Fotos von Löchern an der Gebäudefassade des Volksschulgebäudes Brandenburg. Durch das Bewerfen mit Schneebällen sind diese Schäden aufgetreten. An der Ausforschung der Verursacher wird gearbeitet. Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis.

Wohn-/Pflegeheim Bewohnerzimmerböden

Der Bürgermeister legt dem Gemeinderat das über die Heimleitung Humanocare bei der Firma Projekta eingeholte Angebot zu acht Bewohnerzimmerböden über netto € 15.948,50 vor (Bodenbelag entfernen, entsorgen, Untergrund Estrich behandeln, neuen Bodenbelag aufbringen). Die Gemeinde Brandenburg hat gute Erfahrungen mit der Firma Projekta, die Heimleitung kann dies auch vom Heim in Reith i.A. bestätigen und plädiert für die Auftragsvergabe an diese einzig anbietende Firma.

Somit stellt Bürgermeister Johannes Burgstaller den Antrag, diesen Punkt in die Tagesordnung aufzunehmen. Der Gemeinderat nimmt diesen Antrag einstimmig an. Dann beantragt der Bürgermeister, das Angebot der Fa. Projekta vom 9.9.2022 über netto € 15.948,50 anzunehmen, der Gemeinderat nimmt diesen Antrag einstimmig an.

Gemeindehaftung zur Schilift Gemeinde Brandenburg KG:

Der Bürgermeister stellt den Antrag, das Ablehnungsschreiben der Aufsichtsbehörde Bezirkshauptmannschaft Kufstein vom 29.12.2022 betreffend Gemeindehaftung € 15.000 zur Schilift Gemeinde Brandenburg KG anzunehmen und anstatt dessen der Schilift Gemeinde Brandenburg KG laut Voranschlag 2023 einen Gemeindezuschuss gegen Bedarfsnachweis der Schilift und Prüfung durch den Gemeindeüberprüfungsausschuss zu gewähren. Im Gemeindehaushaltsplan 2023 sind dafür € 10.000 enthalten.

Der Gemeinderat nimmt diesen Bürgermeisterantrag einstimmig an.

WIR SAGEN „DANKE“!

Die Gemeinde Brandenburg bedankt sich herzlichst bei der **Tiroler Versicherung** für die Spende von € 3.500 zur Anschaffung des neuen Feuerwehrautos!





Fortsetzung Sitzungsprotokolle

Gemeindehaushaltsplan 2023:

Eckdaten aus dem Finanzierungshaushalt des Haushaltsplanes 2023:

Bedarfszuweisung Straßen allgemein € 347.400

Besucherlenkung Brandenberger Ache Leaderanteil € 187.200

Bedarfszuweisung Wasserversorgung Hochbehälter € 100.000

Bedarfszuweisung Waschbox Bauhof € 57.500

Bedarfszuweisung Sanierung Altenwohnheim € 17.500

Katastrophenschäden Bundesanteil € 64.000

Wohn-/Pflegeheim Brandenburg gesamt geplante Einnahmen € 670.700

Abgabenertragsanteile € 1.802.000

Zuzüglich weiterer veranschlagter Einnahmen ergibt Gesamteinnahmen im Finanzierungshaushalt von € 4.632.300.

Ausgabepositionen 2023:

Feuerwehr Brandenburg € 32.700

Feuerwehr Aschau € 22.200

Infrastrukturmaßnahmen (Straßen) € 347.400

Kat-Schäden € 127.900

Waschplatz Bauhof € 60.000

Hochbehälter Lechen € 250.000

Bezirkskrankenhausumlage € 95.400

Landeskrankenhaus € 271.000

Streumaterial € 50.000

Schneeräumung € 80.000

Beleuchtung Rodelbahn Gemeindeanteil € 25.000

Kirchenorgel € 37.500

Sportvereinsheim Aschau Dacherneuerung, Photovoltaik € 25.000

Wohn-/Pflegeheim Brandenburg gesamt geplante Ausgaben € 882.200

Planungskosten Feuerwehrgebäudezubau Brandenburg € 10.000

Planungskosten Schulgebäude € 10.000

Zuzüglich weiterer veranschlagter Ausgaben ergibt Gesamtausgaben € 5.019.400.

Beim Gemeindevoranschlag 2023 der Gemeinde Brandenburg beträgt der veranschlagte Minusbetrag € 387.100, deren Bedeckung wie folgt begründet wird: Ca. € 50.000 Rücklage altes Gemeindehaus; € 50.000 Betriebsmittelrücklage; Girokontostand per 19.12.2022 ca. € 425.000.

Da vom Gemeinderat keine weiteren Anfragen gestellt werden, stellt Bürgermeister Burgstaller Johannes den Antrag, den von ihm vorgetragene Gemeindehaushaltsplan des Jahres 2023 (mit Bedeckung des Minusbetrages im Finanzierungshaushalt € 387.100) zu beschließen.

Gleichzeitig stellt der Bürgermeister den Antrag, den zu erstellenden und einen Bestandteil des Voranschlags bildenden mittelfristigen Finanzplan für die Jahre 2024 bis 2027 zu beschließen.

Der Gemeinderat nimmt diese Anträge jeweils einstimmig an.

TERMINE

BERATUNGSSERVICE IN BAUANGELEGENHEITEN

Die Gemeinde organisiert einmal im Monat einen Termin, an dem der Bausachverständige Hr. Dipl.-Ing. Waibel Raimund im Gemeindeamt Brandenburg für **Beratungsgespräche** anwesend ist.

Die nächsten Termine sind:

Donnerstag, 20.04.2023, 14.00 bis 17.00 Uhr

Freitag, 26.05.2023 14.00 bis 17.00 Uhr

Freitag 16.06.2023 14.00 bis 17.00 Uhr

☞ **telefonische Anmeldung**
Gemeindeamt Tel. 05331 5215

BABYGRATULATION

Die Gemeinde Brandenburg lädt alle Eltern mit ihren Babys ein zur

Babygratulation

am **06. Mai 2023**

ab 14 Uhr

im Gasthaus Stegerstall.

Wir ersuchen um rechtzeitige **Anmeldung** (tel. 05331 5215), damit wir die Vorbereitungen treffen können.

PFLEGESPREECHSTUNDE

Fr. Kathrin Kofler, diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin des Sozial- und Gesundheitssprengels der Region 31 ist

jeden 2. Dienstag im Monat

von 10.00 bis 11.00 Uhr

zur **Pflegesprechstunde** im Gemeindeamt Brandenburg anwesend und informiert Sie gerne zu allen Themen betreffend Gesundheit und Soziales.



HIER KOMMEN UNSERE GEMEINDERÄTE ZU WORT

KATHARINA MESSNER

35 Jahre, ledig
1 Kind – Stefan
Privatkundenberaterin



Zu meiner Person: nach dem Abschluss der Bundesfachschule für wirtschaftliche Berufe in Wörgl mit Ausbildungsschwerpunkt Gesundheit und Soziales startete ich im Jahre 2004 als Sekretärin bei der Spenglerei Osl in Kirchbichl meine berufliche Laufbahn. Nach einem kurzen Abstecher in die Sandoz Kundl und zu LKW Walter in Kufstein trat ich am 01.08.2008 meinen Dienst als Bankangestellte in unserer Raiffeisenbank in Brandenburg an – ich darf mich seitdem um sämtliche Geldangelegenheiten unserer Kunden kümmern.

Ich kenne Brandenburg und seine BürgerInnen aus vielen Blickwinkeln – nicht nur durch meine berufliche Tätigkeit, sondern auch seit meinem 15. Lebensjahr aus der Sicht einer aktiven Bürgerin, die in vielen Vereinen tätig war und ist – Orsleiterin der Landjugend Brandenburg sowie Gebietsleiterin – 10 Jahre Marketenderin und 6 Jahre Kassierin der Schützenkompanie Brandenburg. Verantwortung zu übernehmen und etwas „Anpacken“ sind für mich nicht nur schöne Worte, sondern werden von mir auch in die Tat umgesetzt.

Nun darf ich seit einem Jahr auch als Gemeinderätin fungieren. Die letzten 3 Jahre waren überschattet von Krisen und geopolitischen Ereignissen, die es nicht leichter machen, den Wohlstand und die gewohnten Standards zu erhalten. Dies ist auch mein Ziel, dass wir in diesen schwierigen Zeiten trotzdem wichtige Themen umsetzen können. Nicht nur der Ausbau der Kinderbetreuung, sondern auch die Erhaltung unseres Straßennetzes und die notwendigen Infrastrukturen, sind mir ein großes Anliegen. In die Zukunft ohne Angst blicken zu können, ist meiner Meinung nach etwas, das viele nicht mehr können. Daher ist es für mich noch wichtiger, dass wir das, was wir haben mehr schätzen und versuchen zu erhalten. Die Zeiten des HÖHER, SCHNELLER, WEITER haben meiner persönlichen Einschätzung nach, ausgedient. Mit Hausverstand und Vernunft sowie den nötigen Weitblick sollte man Entscheidungen treffen.

Abschließend möchte ich euch noch folgendes mit auf den Weg geben: „Wenn jeder etwas mehr in der Gesellschaft beiträgt als er muss, könnte viel Gutes entstehen.“

Herzlichst eure Messner Katharina

MICHAEL GWERCHER

geb. 1989,
aufgewachsen in der
Sauermoossiedlung
und seit kurzem
stolzer Papa.



Nach meiner Lehre zum Maschinenmechaniker bei der Firma Sandoz legte ich berufsbegleitend noch die Meisterprüfung in Metalltechnik sowie die Berufsreifeprüfung ab.

Ein großes Anliegen ist mir das Vereinswesen, das in unserem Dorf äußerst aktiv gelebt wird und worüber wir von vielen anderen Gemeinden beneidet werden.

Als Feuerwehrkommandant der Gemeinde Brandenburg bin ich stolz über die ehrenamtliche Tätigkeit von den zahlreichen Freiwilligen, die im Bedarfsfall ihre Mitmenschen unterstützen.

Das vielfältige Aufgabengebiet macht unsere Vereinsarbeit sehr abwechslungsreich und wir freuen uns über die Unterstützung von Bürgermeister, Gemeinderat und der Bevölkerung.

Besonders freut es mich, dass es für unsere Kinder und Jugendliche so ein breites Spektrum angeboten wird und sich auch viele von ihnen in unseren Verein engagieren.

Als Mitglied des Sozialausschusses ist es mir wichtig, den Bewohnern in unserem Altenwohnheim St. Georg auch in Zukunft ein familiäres Umfeld zu bieten, damit noch viele Gemeindeglieder ihren letzten Lebensabschnitt in Brandenburg verbringen können.

Ein großes Ziel ist die Etablierung von neuen Sozialleistungen wie z.B. „Essen auf Rädern“ – eine Herausforderung, aber ich bin mir sicher, dass wir auch diese Hürde meistern werden.

Da ich seit kurzem stolzer Papa bin, liegt mir auch viel daran, dass unsere Bildungseinrichtungen in den nächsten Jahren erneuert werden und damit all unsere Kinder eine bestmögliche und zeitgerechte Ausbildung erhalten. Wünschenswert wäre, wenn in diesem Zuge auch das Projekt „Altes Gemeindeamt“ angegangen und auch beendet wird!

Ich wünsche allen schöne Ostern!

Michael Gwercher



PROBLEMSTOFFSAMMLUNG

UHRZEIT: 12.30 – 15.30 Uhr

ORT: Recyclinghof Brandenburg

26.05.2023

Was gehört zu den Problemstoffen?

ALTÖL mineralisch	Motor-, Getriebe- und Hydrauliköl, Heiz- und Mineralöl
BATTERIEN	Trockenbatterien aus elektronischen Geräten
	Lithiumbatterien aus elektronischen Geräten
	Autobatterien / Bleiakkumulatoren von PKWs, Traktoren
DISPERSIONSFARBEN	Dispersionen, mineralische Anstriche und Verputze
ELEKTRONIKSCHROTT	elektronische Geräte aller Art, Bildschirme
FARBEN und LACKE	Anstriche, Dichtungsmasse, Härter, Klebstoffe, Toner
FEUERLÖSCHER	Handfeuerlöscher bis 12 kg
HAUSHALTSREINIGER	Putz- und Wasch- und Reinigungsmittel aller Art
LAUGEN	Ammoniak (Salmiak), Natronlauge, Wasserglas
LEERGEBINDE	mit Verunreinigungen
LEUCHTMITTEL	Halogenlampen, Neonröhren, Sparlampen
LÖSUNGSMITTEL	Aceton, Benzin, Nitroverdünnung, Spiritus, Terpentin
MEDIKAMENTE und KÖRPER-PFLEGEMITTEL	Crems und Salben, Tabletten und Säfte, Duschgel, Shampoo, Schminkebedarf, Nagellack
	Einwegspritzen u. andere spitze medizinische Produkte – <u>ausschließlich</u> in den dafür vorgesehenen Behältern
ÖLHALTIGER ABFALL	Leergebinde ölig, Ölbindemittel, Ölfilter, Schmierfette
PFLANZENSCHUTZMITTEL, HOLZSCHUTZMITTEL	Mittel zur Bekämpfung von Insekten u. Unkraut (Fungizide, Insektizide, Pestizide), Maus- und Rattengift, Düngemittel
SÄUREN	Batteriesäure, Entkalker, Essigsäure, Salzsäure
SCHWIMMBADCHEMIKALIEN	pH-Plus, pH-Minus, Chlortabletten
SPEISEFETTE, SPEISEÖLE	ohne Lebensmittelreste
SPRAYDOSEN	Druckgaspackungen, PU-Schaumdosen

SPERRMÜLL GUTSCHEINE

In den Monaten **April bis Oktober** kann am Bau-/Recyclinghof Brandenburg während der Öffnungszeiten bis zu **1 m³ Sperrmüll / Altholz pro Haushalt** mit den Gutscheinen **gratis** abgegeben werden.

Gutschein
2023

ZUR KOSTENLOSEN
ABGABE VON 1/4 m³
SPERRMÜLL

gültig April bis Oktober

Gutschein
2023

ZUR KOSTENLOSEN
ABGABE VON 1/4 m³
SPERRMÜLL

gültig April bis Oktober

Gutschein
2023

ZUR KOSTENLOSEN
ABGABE VON 1/4 m³
SPERRMÜLL

gültig April bis Oktober

Gutschein
2023

ZUR KOSTENLOSEN
ABGABE VON 1/4 m³
SPERRMÜLL

gültig April bis Oktober



SUCHE MITFFAHR- GELEGENHEIT

Hallo liebe
BrandenbergerInnen,

viele kennen mich wahr-
scheinlich. Mein Name ist
Lukas Rohregger, ich bin
26 Jahre alt und wohne in
Aschau 1 – Tiefenbach.

Nach 10 Jahren Lebenshil-
fe habe ich es endlich ge-
schafft, mir eine Arbeits-
stelle zu erkämpfen. Seit
Juni 2022 arbeite ich am
Haflingerhof in Kramsach
als Hilfskraft und erledige
Küchendienste, Gartenar-
beiten, Stallarbeiten usw.
Mir gefällt die Arbeit dort
richtig gut und ich bin
stolz, dass ich solch eine
Möglichkeit bekommen
habe.

Der Arbeitsweg ist jedoch
für mich eine große Her-
ausforderung. Ich arbeite
Dienstag bis Freitag von
8.30 bis 14.00 Uhr (auch
anpassbar). Da es nicht
möglich ist, mit den öf-
fentlichen Verkehrsmitteln
zu fahren, muss ich im-
mer hingefahren und ab-
geholt werden.

**Aus diesem Grund rich-
te ich mich an euch:** hat
jemand zufällig in diesem
Zeitraum einen ähnlichen
Arbeitsweg wie ich und
könnte mich mitnehmen.
Natürlich würde ich eine
Mitfahrgelegenheit auch
entgeltlich anerkennen.

Falls du mich unterstützen
möchtest, melde dich bit-
te - Tel.: 05331/5454.

Vielen Dank und liebe
Grüße, Lukas Rohregger



POLIZEIINSPEKTION KRAMSACH INFORMIERT: „MOPED-TUNING“

**Mit dem beginnenden Früh-
ling startet nunmehr auch
die „Moped-Saison“ unse-
rer jüngeren Mitbürger.**

Darunter viele, die nach sehn-
süchtigem Warten auf den 15.
Geburtstag, sich endlich auf
ein motorisiertes Fahrzeug
„schwingen“ dürfen und die
damit verbundenen neuen
Freiheiten und Möglichkeiten
genießen möchten.

Dabei darf jedoch eines nicht
vergessen werden: Freiheiten
und Rechte gehen stets einher
mit Verantwortung und Pflich-
ten!

Es ist jedem Inhaber einer
gültigen Lenkberechtigung der
Klasse AM bekannt, dass ein
Moped, laut Gesetz, als ein
Motorfahrrad mit bis zu
50 ccm Hubraum und maximal
45 km/h zugelassener Bauart-
geschwindigkeit definiert ist.

Folglich ist somit auch be-
kannt, dass eine Überschrei-
tung der maximalen Bauartge-
schwindigkeit, durch das „Auf-
frisieren“ des Mopeds, eine
Verwaltungsübertretung dar-
stellt, welche, je nach Mess-
methode, bei Erreichen einer
Geschwindigkeit von 63 km/h
nicht nur mit einer möglichen
Geldstrafe, sondern auch mit
der Aufhebung der Zulassung
geahndet wird.

Es muss jedoch unbedingt be-
dacht werden, dass eine Über-
schreitung der angeführten
Grenzwerte nicht nur eine An-
zeige bei der Bezirkshaupt-
mannschaft Kufstein bezüglich
der zu hohen Bauartgeschwin-
digkeit nach sich zieht, son-
dern auch zwingend mit einer
Anzeige aufgrund der sich
nunmehr ergebenden fehlen-
den Zulassung, der falschen
Führerscheinklasse, aber vor
allem aufgrund des fehlenden
Versicherungsschutzes zu
ahnden ist.

Es handelt sich nämlich bei
dem Moped ab diesem Zeit-
punkt, rechtlich gesehen,
nicht mehr um ein Motorfahr-
rad, sondern um ein Klein-
bzw. Leichtmotorrad.

Bedenkt man somit das mög-
liche Szenario einer Beteili-
gung an einem Verkehrsunfall mit
verursachtem Sach- oder gar
Personenschaden, so kann mit
an Sicherheit grenzender
Wahrscheinlichkeit davon aus-
gegangen werden, dass der
Versicherungsgeber der KFZ-
Haftpflicht sich, rechtskonfor-
mer Weise, der Tragung der
entstandenen Kosten, einfach
gesagt, entzieht und eine Re-
gressforderung an den Versi-
cherungsnehmer stellen wird.

Diese mögliche Regressfor-
derung kann, je nach Höhe
des entstandenen Sach- bzw.
Personenschadens, eine finan-
zielle Belastung für einen jun-
gen Menschen darstellen, von
welcher sich dieser, abgese-
hen von den moralischen
Selbstvorwürfen, womöglich
zu keinem Zeitpunkt mehr er-
holen wird.

**Es ergeht deshalb folgen-
der Appell:** Haben wir noch
ein wenig Geduld und warten
wir auf den 16. Geburtstag für
den Erwerb der Lenkberechti-
gung der Klasse A1 oder ledig-
lich ein weiteres Jahr, ab wann
es möglich ist, die Lenkbe-
rechtigung der Klasse B (L17)
zu erwerben.

Wir möchten nicht den sprich-
wörtlichen „Teufel an die
Wand malen“, aber ein Be-
wusstsein dafür schaffen, dass
sich ein jeder Betroffene mit
Sicherheit zuvor dachte: „Es
wird schon nichts passieren!“

für den Text verantwortlich:
Dominik Wartlsteiner, BezInsp

POLIZEI



LANDESMUSIKSCHULE KRAMSACH



TANZ MAL REIN !

Für alle, die beim ersten **tänzerischen Kennenlernen** dabei waren und an alle, die noch hereintanzen möchten:

Termine:

jeweils montags:

27.03.2023	24.04.2023
22.05.2023	19.06.2023

jeweils ab 19 Uhr

Wo: Raiffeisengebäude-Keller

Du brauchst: bequeme Kleidung, dicke Socken oder leichte Turnschuhe

BIST DU ZWISCHEN 11 UND 14 JAHRE UND HAST LUST ZU TANZEN?

Willst du

- ⇒ Dich im **Tanz** ausprobieren
- ⇒ Tanzend Neues lernen
- ⇒ Dich im **Tanz** spüren
- ⇒ Beim **Tanzen** Spaß haben

Ich biete dir

- ⇒ Choreografien zu Popsongs
- ⇒ aber auch traditionelle Tänze aus anderen Ländern
- ⇒ Line Dances
- ⇒ und zwischendurch auch ein paar Brain-Work Übungen

Anmeldungen und Infos

unter 0664/7674487

oder per Mail:

r.kuppelwieser@gmail.com

Auf ein tänzerisches Kennenlernen freut sich eure Ruth



für den Text verantwortlich:
Ruth Kuppelwieser

Musik hören macht Spaß, Musik selber spielen erst recht...

Wenn du ein Musikinstrument erlernen, Gesangsunterricht oder dein Kind für Elementare Musikerziehung begeistern möchtest, dann komm zum

TAG DER OFFENEN TÜR

am Freitag, **28.04.2023**, von 14 bis 17 Uhr

Neuanmeldungen: Verbindliche Neuanmeldungen können online über die Homepage bzw. im Büro der Landesmusikschule zu den Bürozeiten vorgenommen werden.

Die **Anmeldefrist** für das kommende Schuljahr endet mit 31.05.2023. Für Fragen stehen wir Ihnen gerne unter der Tel.Nr. 05337 63873 zur Verfügung.

Weitere Infos unter www.musikschulen.at/kramsach

SEMESTERKONZERT AM 08.02.2023

Nach zweijähriger coronabedingter Pause konnten wir am 08.02.2023 im Festsaal der Landesmusikschule in gewohnter Weise endlich wieder unser Semesterkonzert veranstalten.

Es war ein großartiger Konzertabend unserer Schülerinnen und Schüler, welche solistisch oder im Ensemble ihre Stücke zum Besten gaben und das Publikum begeisterten. Der musikalische Bogen spannte sich von der frühen Barockzeit über unsere Volksmusik bis hin zu Rhythmen der aktuellen Zeit und zeigte eindrucksvoll die musikalische Vielfalt und das breitfächerige Angebot unserer Musikschule.

Ich möchte mich bei allen Beteiligten für diesen kurzweiligen Konzertabend herzlich bedanken und würde mich freuen, Sie bei einem der nächsten Veranstaltungen der Landesmusikschule begrüßen zu dürfen!

für Text und Bild verantwortlich:
Gerhard Guggenbichler, Musikschuldirektor





ABSCHLUSSÜBUNG DER FREIWILLIGEN FEUERWEHREN ASCHAU UND BRANDENBERG



Am Sonntag, dem 23.10.2022 wurden bei Kaiserwetter die beiden Feuerwehren mittels Sirene und Pager alarmiert. Der Einsatz beinhaltete drei technische Aufgaben für jede Feuerwehr, die es gleichzeitig an unterschiedlichen Orten umzusetzen galt.

Aufgabe 1: Bergung einer eingeklemmten Person unter einem Traktoranhänger/Güllefass, die abzustürzen drohten.

Aufgabe 2: Höhenbergung eines in einen Baum gestürzten Paragleiters.

Aufgabe 3: Errichtung einer Seilbahn im unwegsamen Gelände, um eine verletzte Person sorgfältig mittels einer Schleifkorbtrage von A nach B zu transportieren.

Zweck dieser Übung war es, möglichst viel der im Feuerwehrauto untergebrachten Ausrüstung zeitgleich einzusetzen, um dadurch der Kreativität der zuständigen Gruppenkommandanten und deren Feuerwehrleuten freien Lauf zu lassen.

Dadurch ergaben sich für die Bewältigung der Aufgaben mit den zur Verfügung stehenden Gerätschaften verschiedene Lösungsansätze. Diese wurden zum Schluss erhoben, verglichen und miteinander besprochen.





Auch von der Luft aus wurde an der Abschlussübung mitgewirkt. Mittels Drohne wurden die Feuerwehren bei der Suche nach dem abgestürzten Paragleiter unterstützt. An dieser Stelle möchten wir uns beim Drohnenteam vom BFV Kufstein unter der Leitung von Marksteiner Robert für die Teilnahme an der Abschlussübung bedanken.



Einsatzleiter Gwercher Stephan meldete Bgm. Burgstaller Johannes eine Mannschaftsstärke von 75 aktiven Feuerwehrleuten. Besonders freute sich Kommandant Gwercher über die Anwesenheit von 32 Feuerwehrjugendmitgliedern und bedankte sich bei den Freiwilligen Feuerwehren für die gute Zusammenarbeit über das ganze Jahr.



Bürgermeister Johannes Burgstaller gratulierte zu den Leistungen der Feuerwehren und bedankte sich für die ständige Einsatzbereitschaft.

Ein Dank gilt auch unseren Übungsbeobachtern ABI Werner Praxmarer und ABI a.D. Manfred Einkemmer.

für den Text verantwortlich:
Andreas Lengauer / Bilder: Julia Thumer

ALTES FEUERWEHRAUTO NACH KROATIEN ÜBERSTELLT



Am Abend des 02. November machte sich eine 10-köpfige Mannschaft der Feuerwehr Brandenburg auf nach Kroatien, um unser altes RLFA an die Feuerwehr Ivankovo zu übergeben. Die gesamte Reise wurde durch Peter Logar organisiert, der dieses Hilfsprojekt des Landes Tirols schon einige Jahre betreut und hier hervorragende Arbeit leistet. Nach einer 12stündigen und reibungslosen Fahrt wurden wir von den Kameraden in Ivankovo herzlich empfangen. Am späteren Nachmittag wurde dann auch schon die Einschulung mit den kroatischen Kameraden durchgeführt. Im Anschluss daran wurde noch ausgiebig gefeiert.



Am zweiten Tag machten wir einen Ausflug nach Vukovar. Hier besuchten wir einige Denkmäler vom Jugoslawien-Krieg sowie den zum Teil stark beschossen Wasserturm von Vukovar.

Am Abend fand dann die offizielle Übergabe statt. Im Beisein des örtlichen Pfarrers, des Bürgermeisters von Ivankovo, Vertretern der Feuerwehren aus Kroatien sowie unserer Abordnung wurde das RLFA an den Feuerwehrpräsidenten von Ivankovo übergeben.



Am dritten Tag erkundeten wir noch Ivankovo, bevor es am Sonntag wieder nach Hause ging.

Wir wünschen unseren Kameraden alles Gute mit unserem alten RLFA, wenig Einsätze und falls doch welche sind, dass sie immer gesund nach Hause kommen. Wir sind uns sicher, dass unser alter Tank in guten Händen ist.

Außerdem möchten wir uns recht herzlich bei den Kameraden der Feuerwehr Ivankovo für die Gastfreundschaft bedanken, sowie beim Autohaus Bernhard, welches uns zwei Busse für die Fahrt zur Verfügung stellte.

für Text und Bilder verantwortlich:
Michael Gwercher



40jährige Mitgliedschaft:
BI Adolf Marksteiner

50jährige Mitgliedschaft:
HFM Friedrich Ampferer
HFM Andreas Lengauer

Verdienstzeichen des BFV
Kufstein in Gold
OBM Otmar Klingler

Übungs - Oscar:
FM Elena Klingler

Am 04.02.2023 fand im Pfarr und Gemeindesaal Brandenburg die 116. Jahreshauptversammlung statt.

Kommandant OBI Gwercher Michael konnte als Ehrengäste begrüßen:

Feuerwehrkurat Bienvenu Codjo, Bürgermeister Hannes Burgstaller, Bezirksfeuerwehrinspektor Daniel Moser, Abschnittsbrandinspektor Werner Praxmarer, Chefinspektor Richard Hotter von der Polizeiinspektion Kramsach, Dietmar Lottersberger Ortstellenleiter Rotes Kreuz Kramsach, BI Leo Guggenberger und Brandmeister Werner Thumer von der Feuerwehr Aschau/Brandenburg.

Kassier OV Ampferer Hannes berichtete über die finanziellen Geschehnisse im Laufe des Feuerwehrjahres und wurde von der Feuerwehr einstimmig entlastet.

Im Anschluss präsentierte Kommandant Michael Gwercher seinen Jahresbericht. Unter anderem konnten im vergangenen Jahr neue Atemschutzgeräte bestellt werden.

Die größte Anschaffung des Jahres war unser neues TLFA 3000, das von der Fa. Rosenbauer geliefert wurde.

Im vergangenen Jahr rückte die Feuerwehr Brandenburg zu 3 Brandmeldealarmen, 5 Technischen und einem Brandeinsatz sowie zu einer Brandsicherheitswache aus.

Der Jugendbetreuer LM Alexander Vergeiner berichtete über das abgelaufenen Jahr der Feuerwehrjugend und konnte 5 neue Jugendmitglieder in den Reihen der Feuerwehr begrüßen. Somit hat die Jugendfeuerwehr Brandenburg 19 Mitglieder, das uns sehr stolz macht.

Beförderungen und Ehrungen:

25jährige Mitgliedschaft:

OLM Rudi Lengauer
BM Michael Neuhauser
HFM Markus Neuhauser
HFM Manfred Messner

Da die 5jährige Periode mit dieser Jahreshauptversammlung zu Ende ging, standen dieses Jahr Neuwahlen an.

Das alte Kommando wurde von der Vollversammlung mit einer großen Mehrheit wieder gewählt.

Somit bleiben OBI Michael Gwercher (Kommandant), BI Andreas Meßner (Kommandant Stv.), Hannes Ampferer (Kassier), Marco Gschwentner (Schriftführer) im Amt.

Der Kommandant bedankte sich bei seinen Schlussworten besonders bei OBM Otmar Klingler, HLM Günther Neuhauser und OLM Michael Wimoser, die nach dieser Periode aus dem Ausschuss ausscheiden.





für den Text verantwortlich: Alexander Vergeiner / Bilder: Stefan Burgstaller





RÜCKBLICK AUF DIE WINTERSAISON 2022/2023



Der ESV Brandenburg mit seinen Spielern und Betreuern war wieder viel unterwegs in der vergangenen Wintersaison von Oktober 2022 bis Anfang Februar 2023 und durchaus sehr erfolgreich.

Nach ca. 2 monatiger Vorbereitungszeit in Kundl starteten wir am 10.12.2022 in Kufstein mit der Landesmeisterschaft U16 und U23 und konnten in der U23 Klasse den **Landesmeister** stellen sowie in der Klasse U16 den **Vizelandesmeister**. In der U16 Klasse mussten wir krankheitsbedingt 2 Spieler ersetzen, daher sind wir als Auswahlmannschaft gestartet. Damit qualifizierten wir uns für die österreichischen Meisterschaften in Ternitz NÖ am 14.01.2023. Dort lief es leider nicht ganz nach Wunsch und wir kehrten mit Rang 4 bei der U23 und Rang 8 bei der U16 zurück.

Bei den Bezirkszieleinzelschützenmeisterschaften in Kundl am 11.12.2022 stellten wir in allen männlichen Nachwuchsklassen den **Bezirksmeister** plus zusätzlich weitere Stockerlplätze.

Am 17.12.2022 fuhren wir nach Steinach am Brenner zur Landesmeisterschaft Ziel/Einzelbewerb und konnten unsere guten Leistungen bei der Bezirksmeisterschaft bestätigen und haben auch dort alle männlichen Nachwuchsklassen gewonnen sowie zudem mehrere 2. und 3. Plätze ergattern. Damit stellten wir **4 Landes/Tiroler Meister**. U14 – Messner Tobias, U16 und U19 Burgstaller Elias und U23 Mühlegger Florian.

Am 07. und 08.01.2023 fand die Landesmeisterschaft der Herren in Kufstein statt. Wir gingen mit den Spielern Mühlegger Florian, Gfäller Maximilian, Unterrainer Robert und Jonas und Egon Burgstaller an den Start. Wir konnten am ersten Tag die Gruppe gewinnen und starteten am 2. Tag in die Bahnschüsse auf Bahn eins.

Nach 4 Siegen, einer Niederlage und einem Unentschieden standen wir im Halbfinale um den **Aufstieg in die Bundesliga II**. Dieses konnten wir leider ganz knapp mit 5 : 6 nicht für uns entscheiden, konnten aber das kleine Finale gegen Angerberg 2 gewinnen und holten uns so noch die **Bronzemedaille**.





Fortsetzung Bericht ESV Brandenburg

Am 28.01.2023 zum Abschluss der Wintersaison fang in Marchtrenk OÖ noch die österreichische Meisterschaft Ziel/Einzelbewerb statt und dort konnten wir neben Rang 11 in der Klasse U23 durch Lengauer Florian, Rang 6 durch Elias Burgstaller und Rang 9 durch Meßner Christian in der Klasse U19, Rang 10 in der Klasse U14 von Messner Tobias und Rang 14 in der Klasse U16 von Messner Tobias, doch noch endlich in der heurigen Saison eine **Medaille** bei einer österreichischen Meisterschaft holen und zwar die **goldene** und damit **österreichischer Meister/Staatsmeister** in der Klasse U16 von Elias Burgstaller mit der sehr guten Punkteanzahl von 276.



Ich möchte mich hiermit im Namen des ESV Brandenburg bei all meinen Sportlern, Betreuern, Eltern, Sponsoren etc. sehr herzlich bedanken für Ihren Einsatz, Hilfsbereitschaft und Gratulation noch an die erbrachten Leistungen. Und „nach der Meisterschaft“ heißt es so schön und wir freuen uns schon auf die bevorstehende Sommersaison.

Am 28.01.2023 verstarb unser langjähriges und treues Vereinsmitglied **Leni Mühlegger**. Leni war immer mit Begeisterung und sportlichen Enthusiasmus dabei. Wir verbrachten mit ihr viele unvergessliche Stunden auf der Stockbahn. Leni wir vermissen dich sehr! Stock Heil!

für Text und Bilder verantwortlich:
Egon Burgstaller

BÜCHEREI BRANDENBERG

Mit Freude können wir auf ein erfolgreiches Büchereijahr zurückblicken.

Das Krimifest mit der Lesung von Herbert Dutzler, der uns in die Abgründe des Verbrechens geführt hat, war ein großer Erfolg.

Unser Highlight war aber **der Abend mit Felix Mitterer**.

Felix Mitterer hat uns teilhaben lassen an seinen Kindheitserinnerungen, die ja mit unserer Gemeinde Brandenburg verbunden sind.

Auch für ihn war der Abend eine Bereicherung, wie er mir versichert hat.



Von den freiwilligen Spenden, für die wir uns hier nochmals recht herzlich bedanken wollen, konnten wir den Medienbestand der Bücherei wieder aufstocken und aktuellen Lesestoff für Groß und Klein bereitstellen. Also vorbeikommen und neues Lesefutter mitnehmen!

für Text und Bild verantwortlich: Beate Lottersberger

LANDJUGEND BRANDENBERG: TANZKURS

1, 2, 3 Schritt..... hieß es die letzten 3 Wochen im Pfarrsaal in Brandenburg.

Gemeinsam mit der Tanzschule Zaglmaier und vielen motivierten Tänzern frischten wir unsere Tanzkünste auf und sind nun bereit, bei den LJ Bällen die Tanzfläche einzuheizen!

Vielen Dank an die Tanzschule Zaglmaier / Zabine & Alex für die super netten und lustigen Abende!



für Text und Bild verantwortlich: Tamara Ampferer



MÄNNERCHOR BRANDENBERG: JAHRESRÜCKBLICK



Bild von Christine Klingler

Der Männerchor Brandenburg blickt auf ein freudiges, würdevolles und erfolgreiches Jahr 2022 zurück

Die Mitglieder des Männerchores Brandenburg unter Chorleiter Engelbert Neuhauser konnten am 3. Juli 2022 wieder einen Gedenkgottesdienst für die verstorbenen Gründungsmitglieder des Männerchores sowie allen Gesangs- und Musikkollegen in der Erzherzog Johann Klause feiern und gesanglich umrahmen, wo sich viele Besucher beteiligten und anschließend bei den Wirtsleuten mit Gesang und Musik ein freudiger Ausklang stattfand. Ein Dankeschön allen Beteiligten, besonders Pater Bienvenu für die Messgestaltung, dem Heinrich Mühlegger für die musikalische Umrahmung sowie den Wirtsleuten für die gute Verpflegung.

Am 8. Oktober ging es zum Herrgottstein nach Kramsach, wo wir eine Bergmesse gestalteten. Vor 40 Jahren am 9. Oktober 1982 konnte Pater Johannes Schneider die Primiz in Kramsach feiern und seinem Wunsch entsprechend wurde der Herrgottstein, welcher verwahrlost war, durch die Gemeinde und der Schützenkompanie Kramsach sowie freiwilligen Helfern und Gönnern zu einer kleinen schmucken Wallfahrtstätte hergestellt, welche von vielen Wanderern und Berggehern besucht wird. Jährlich findet seither die Bergmesse Anfang Oktober statt, welche vom Pater Johannes Schneider zelebriert und meist durch den MGV Kramsach umrahmt wird, auch wir konnten jetzt schon einige Male die Messe gesanglich umrahmen.

Am 9. Oktober waren wir zur 200 Jahrfeier des Kirchenchores Brandenburg geladen, wo wir ein paar Lieder zum Besten gaben und anschließend im Pfarr- und Gemeindesaal noch ausgiebig mitfeierten.

Am 26. Oktober ging es wieder zur alljährlichen Pfarr-Wallfahrt nach Birkenstein, das Wetter war gut mit uns gesinnt und es trafen sich wieder viele Fußgeher sowie auch Auto- und Busfahrer, welche mit Pater Bienvenu den Gottesdienst feierten und wir die Messe gesanglich umrahmten.





Fortsetzung Bericht Männerchor Brandenburg

Eine würdevolle Messe konnten wir am 6.11.2022 am Hilaribergl in Kramsach für unseren verstorbenen Pater Josef gestalten, wo wir auch unseren Chorleiter Engelbert mit seiner Gattin Leni zur Goldenen Hochzeit die Ehre erwiesen und anschließend feierten wir noch beim Gasthof Gwercherwirt mit unserem Jubelpaar und unseren Frauen.



Auch im Advent haben wir uns wieder engagiert und gestalteten am 3.12. das Rorate sowie am 8.12. zu Maria Empfängnis die Hl. Messe in Brandenburg und am 18.12. waren wir nach längerer Pause wieder im Höfemuseum Kramsach, wo wir die alljährlich stattfindende Messe umrahmten. Am 25.12. war unser letzter Auftritt des Jahres 2022 bei der Heiligen Messe in Brandenburg. Insgesamt hatten wir im Jahr 2022 45 Zusammenkünfte inkl. der Proben, davon 10 kirchliche Gestaltungen.

Natürlich wurden auch einige Veranstaltungen, z.B. das Frühjahrsingen in Schwoich sowie die 15 Jahrfeier der Familienmusik Rohregger, das Adventsingen in Brixlegg sowie die Bezirksversammlung des Chorverbandes Tirol in Ebbs besucht.

Somit blickt der Männerchor Brandenburg auf ein erfolgreiches Jahr zurück und freut sich auf die weiteren Veranstaltungen im Jahr 2023.



für Text und Bilder verantwortlich:
Hansi und Johanna Rupprechter

AUS DER BÄUERINNENKÜCHE: UNIVERSAL BROTTTEIG

für Semmeln, Langsemeln, Knöpfe,
Salzstangerl oder Baguette uvm...

Zutaten:

- 1 kg Mehl Type 700 oder 480
- 1 ½ EL Salz
- 1 ½ EL Honig
- 36 g handwarme Butter
- 1 Würfel Germ
- 120 g kalte Milch
- 450 g lauwarmes Wasser

Zubereitung:

Alle Zutaten zusammenschichten und in der Küchenmaschine oder händisch mind. 5 Min. kneten.

Danach ca. 15 Min. zugedeckt rasten lassen. Nun Stücke mit ca. 80 g herauswiegen bzw. für ein Baguette 380 g, rund schleifen und zugedeckt nochmal etwas entspannen lassen (5 - 10 Min.).

Jetzt kann man eigentlich alles probieren. Apfelausstecher in Mehl tauchen und fest in das Brötchen drücken, ruhig fast ganz durch, dieses verkehrt auf ein Backblech mit Papier legen.

Ebenso bei den Langsemeln, einfach eine längliche Form machen, in der Mitte durch eine Furche drücken, auch wieder fast ganz durch und verkehrt auf Blech legen.



Bei den Salzstangerln das Teigstück zu einem Fladen ausrollen, diesen dann von oben nach unten wieder einrollen zu einem Stangerl. Auch wieder etwas gehen lassen. Für Baguettes den Teig mit der Hand flach drücken, von oben und unten zur Mitte einschlagen und rollen bis ein dicker Strang entsteht, natürlich auch wieder gehen lassen.

Alle „Gebilde“ ca. 20 Min. gehen lassen. Die „verkehrten“ umdrehen, mit Wasser besprühen und wenn gewünscht auch mit verschiedenen Körnern bestreuen. Baguettes tief quer einschneiden.

Kleines Gebäck ca. 18 Min. bei 210° HL backen. Baguettes ca. 10 Min. länger.

Gutes Gelingen!

für Text und Bilder verantwortlich:
Andrea Auer





Im finsternen Tal, weil wir es täglich aus den Medien hören oder sehen, wie in ganzen Städten der Ukraine der Strom und das Gas ausgeht, wird ein paar Älteren in unserer Gemeinde noch einfallen, wie es vor der Stromversorgung in unserem Tal finster war.

Im Ortsteil Brandenburg, und bei einigen Kleinkraftwerksbetreibern ist das jetzt neunzig Jahre her, in den übrigen Ortsteilen gut sechzig Jahre, dass die Elektrifizierung Licht in jedes Haus brachte. Der Krieg im vorigen Jahrhundert war für zehn Jahre in fast jeder Brandenberger Familie der schreckliche Begleiter. Kein Licht in den langen Winternächten setzte den Leuten weniger zu, es war die Kälte, mit der man Tag und Nacht zu kämpfen hatte.

Der Holzvorrat im Tal war ausreichend, der Kachelofen und der Küchenherd waren Garant dafür, dass man den Winter ohne Erfrierungen überstand. Hier wurde auch niemand ausgesperrt. Von Alt bis Jung, Dienstboten, ein paar Hühner, geschwächte Jungtiere und der Hofhund suchten das wärmende Feuer in Stube oder der Küche, gar nicht selten kam spätabends ein Bekannter

aus der Nachbargemeinde, der den Schneesturm in der Nacht abwartete oder, was unbeliebter war, ein Bettler ins Haus. Die Küchen- oder Stubenkammer waren die einzigen Zimmer wo es sich aushalten ließ, sie waren für die Großeltern und oft eine ganze Schar Enkelkinder reserviert. In den übrigen Schlafräumen, die auch Vorratskammern waren, reifte in den klaren Nächten das Bettzeug vor Kälte, man behalf sich oft mit ein paar roten Ziegeln, die man nachmittags schon auf den Ofen legte, in einen Papiersack wickelte und so einen Fußwärmer für die kalten, langen Nächte hatte. Das ganze Schuhzeug, Lodenmäntel und Wollgewand für oft knapp zwanzig Leute musste über Nacht auf Ofen und Herd getrocknet werden. Aber auch mit dem Wintervorrat beim Essen wurde es manchmal knapp, die sechs dunklen Monate mit dem Wenigen was man hatte zu überbrücken, war immer Frauenarbeit. Ansonsten war die Stimmung im Hochtal in der kalten Zeit nicht so schlecht. Nach der schlimmsten Kälte ging man mit dem Spinnrad oder Strickzeug zu den Nachbarn und tauschte sich aus.



Die Männer, nachdem sie die Wege vom Schnee freigeschaufelt hatten, trafen sich in den Machkammern. Der Kirchgang an Sonn- und Feiertagen, die Kirchgasse und der Stammtisch waren fixer Bestandteil im Leben der Brandenberger. Man verstand es auch Feste zu feiern und das Wort „Stress“ war in Brandenburg unbekannt. Heute ist alles ein wenig anders, das Miteinander funktioniert und vieles Unangenehme haben wir noch nicht ins Tal „geschleppt“...

*...für euch ausgegraben:
Adolf Neuhauser*

Beste Glückwünsche

Nach längerer Pause wegen der Pandemie war es nun endlich wieder möglich, die **Hochzeitsjubiläums-Feier** für die Goldenen und Diamantenen Hochzeiten zu veranstalten. Bürgermeister Johannes Burgstaller freute sich, dass auch unser Bezirkshauptmann Dr. Christoph Platzgummer der Einladung nach Brandenburg folgte. Im feierlichen Rahmen im Gasthaus Ascherwirt wurde die Jubiläumsgabe des Landes Tirol an die Jubelpaare überreicht. Wir gratulieren recht herzlich und wünschen weiterhin alles Gute!

